

Stein für das Erinnern

Friedhof erhielt eine Spende für das anonyme Urnengrabfeld

Kreuztal. (kwr) „Sie sind in Frieden begraben, aber ihre Namen bleiben ewig“ Dieses Bibelwort ist jetzt die Inschrift des Grabsteines, der von Steinmetzbetrieb Ernst Ade aus Kreuztal und Otto Henrik Giesler vom

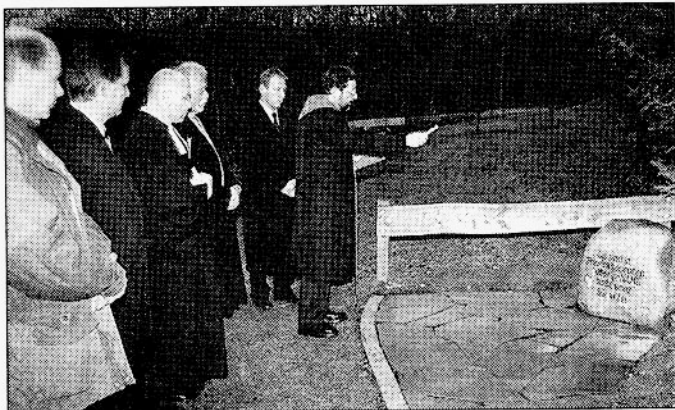
gleichnamigen Bestattungshaus dem Bürgermeister der Stadt Kreuztal Rudolf Biermann für das anonyme Urnengrab auf dem Kreuztaler Friedhof übergeben wurde.

Die Inschrift des Grabsteines wurde

während der Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Bestattungshauses Giesler von der Firma Ernst Ade im Hause Giesler gemeißelt. Pfarrer Josef Sczyrba und Pastor Uwe Nassauer hatten den Stein zuvor gemeinsam ausgewählt und sich über den Inhalt der Inschrift verständigt.

Der Grabstein ist eine Spende der beiden Firmen an die Stadt Kreuztal, um für Angehörige, deren Verstorbene anonym beigesetzt werden, einen Ort des Gedenkens und des Erinnerns auf dem Kreuztaler Friedhof zu schaffen.

Ebenfalls anwesend bei der Grabsteinübergabe waren neben Kreuztals Bürgermeister Rudolf Biermann der Leiter des Tiefbauamtes der Stadt Kreuztal Reinhard Hoffmann, Pastor Uwe Nassauer, Pfarrer Josef Sczyrba sowie die beiden Spender Hartmut Ade und Otto Henrik Giesler.



In Anwesenheit von Bürgermeister Rudolf Biermann und der beiden Spender wurde der Grabstein eingeseget.

Foto: kwr